

## NETZWERK

## Förderung für begabte Jugendliche

Von Malte Ewert, 11.06.12, 17:13h

**Der Kreis geht seinen nächsten Schritt auf dem Weg, zu einer Modellregion für die Ausbildung von Jugendlichen zu werden: Mit einer großen Festveranstaltung im Kreishaus wurde am Montag das Mint-Netzwerk gegründet.**



In Anwesenheit von Landrat Hermann-Josef Tebroke (M.) wurde am Montag das Mint-Netzwerk gegründet.

RHEIN-BERG Die Buchstaben stehen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Das Konzept sieht vor, dass gezielt Jugendliche in diesem Bereich gefördert werden und zwar über den Schulunterricht hinaus. „Wir wollen Begeisterung wecken für diese Berufsfelder und damit auch dem Fachkräftemangel entgegen wirken“, sagte Landrat Hermann-Josef Tebroke bei der Eröffnung.

Im Netzwerk engagieren sich Unternehmen, Hochschulen und Wirtschaftsförderer. Es soll konkrete Projekte und Kursangebot für interessierte Schüler

geben. Die Firmen wollen ihre Labore und Werkstätten öffnen, zu Ferienakademien einladen. Hintergrund ist, dass die wenigsten Schüler im Unterricht die Möglichkeit haben, Technik und Forschung hautnah zu erleben.

Angesprochen werden sollen alle 24 000 Jugendlichen in den Gymnasien, Realschulen, Gesamtschulen und Berufskollegs im Kreis. Schulrat Herbert Schiffmann: „Es handelt sich um Teil 3 unseres Strategieprozesses. Zunächst ging es um die Berufsorientierung für alle, dann wurde gezielt auf Jugendliche geschaut, die Probleme haben. Jetzt werden diejenigen mit besonderer Begabung gefördert.“ Das Projekt wird unterstützt durch die Landesregierung.

Wissenschaftsministerin Svenja Schulze, die eigentlich zur Eröffnung hätte kommen wollen, sagte in Düsseldorf: „Für die zentralen Herausforderungen unserer Zeit wie etwa den Klimawandel benötigten wir gut ausgebildete und kreative Menschen. Dafür gibt es jetzt eine Plattform in Rhein-Berg“. Der Gründungsfeier wohnten viele Schulklassen aus dem Kreisgebiet bei, die mit naturwissenschaftlichen Experimenten das Programm abrundeten.

<http://www.rhein-berg-online.ksta.de/jrbo/artikel.jsp?id=1338997249564>

Copyright 2012 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.